



1



2



3



4

HOUSE OF BALAGAN

Jubiläum! 10 Jahre Sammlung Philara

27. Juni 2026 – 14. Februar 2027

Pressekonferenz: 26. Juni 2026, 11 Uhr

Eröffnung: 27. Juni 2026, 16 – 20 Uhr

Pressemitteilung

Anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens in Düsseldorf Fliegern freut sich die Sammlung Philara, im Juni 2026 mit *HOUSE OF BALAGAN* eine umfassende Sammlungspräsentation zu eröffnen. Mit weit mehr als 100 Arbeiten von über 80 Künstler:innen werden sowohl die weitläufige Halle als auch sämtliche Kabinette der Sammlung Philara bespielt.

Die Ausstellung zeigt aus der Sammlung von Gil und Anat Bronner, die heute über 2.000 Werke umfasst, einen konzentrierten und zugleich repräsentativen Ausschnitt. Ergänzt wird die Präsentation durch ausgewählte Arbeiten aus der Sammlung von Bronners Eltern, die das Kunstinteresse des Sohnes früh prägten. Zudem sind Werke aus den Sammlungen der Kinder Philip und Lara, nach denen das Ausstellungshaus benannt ist, vertreten.

Mit *HOUSE OF BALAGAN* hebt die Sammlung Philara die Bandbreite und vielfältigen Bezüge innerhalb ihrer Bestände hervor: Großformatige Installationen, wie **Melissa Gordons** *Double Perspective* (2010) oder **Tarik Kiswansons** *... of ... , at...h, at..., in..., Flower in the crannied wall (the weavers' machines)* (2016), treffen auf kleine, intime Papierzeichnungen von **Rosa Loy** oder **Corinne von Lebusa**.

Mit Werken von:
Rita Ackermann
Maurizio Anzeri
Ei Arakawa
Art & Language
Leilah Babirye
Edouard Baribeaud
Tilo Baumgärtel
Kerstin Brätsch
Miguel Ángel Campano
Eduardo Chillida
Tatjana Danneberg
Hanne Darboven
Ferdinand Dölberg
Iris van Dongen
Rowena Dring
Marcel Dzama
Nicole Eisenman
Cerith Wyn Evans
Urs Fischer
Sylvie Fleury
Galli
General Idea
Isa Genzken
Sebastian Gögel
Melissa Gordon
Lothar Götz
George Grosz
Heidi Hahn
Camille Henrot
Marc Henry
Erika Hock
Margarete Jakschik
Allison Katz
Tarik Kiswanson
Karin Kneffel
Takehito Koganezawa
Kinke Kooi
Friedrich Kunath
Corinne von Lebusa
Leigh Ledare
Rosa Loy
Caroline Mesquita
Meuser
Sarah Morris
Oscar Murillo
Marcel Odenbach
Rory Pilgrim
Sigmar Polke
Charlotte Posenenske
Neo Rauch
Anys Reimann
Daniel Richter
Gerhard Richter
Gabriel Rico
Ugo Rondinone
Christoph Ruckhäberle
Nadin Maria Rüfenacht
Sibylle Ruppert
Michael Sailstorfer
Anri Sala
Thomas Scheibitz
Dasha Shishkin
Katharina Sieverding
Amy Sillman
Marianna Simnett
Wolfgang Tillmans
Kiriakos Tompolidis
Rosemarie Trockel
Ignacio Uriarte
J. Parker Valentine
Matthias Weischer
Christoph Westermeier
Michaela Yearwood-Dan
Thomas Zipp
u. a.

Ignacio Uriartes *Ringbinder Circle* (2014) befasst sich mit der Ästhetik und Funktionalität von Büroartikeln. Das Werk besteht aus 180 Ordnern der Marke Leitz – zufällig jenes Unternehmen, in dessen ehemaliger Fabrik in Düsseldorf-Reisholz die Sammlung Philara vor dem Umzug in die Birkenstraße ansässig war. Auch Gil und Anat Bronners allererster Ankauf, mit dem Anfang der 90er Jahre in Barcelona der Grundstein für die Sammlung gelegt wurde, wird in der Ausstellung gezeigt: *Der Seher* (1990) des spanischen Künstlers **Miguel Ángel Campano**, eines zentralen Vertreters der spanischen Malerei der 1980er und 90er Jahre. Weitere, ganz private Eindrücke gewähren uns **Christoph Westermeiers** Fotografien. Sie bieten Einblicke in die Privatwohnung der Eltern als auch in die Wohnung und Sammlung von Gil und Anat Bronner.

Ein weiterer Teil der Ausstellung setzt inhaltliche Schwerpunkte, etwa das Thema Körperlichkeit. **Anys Reimanns** Collage *Die Nacht* (2021) sowie die Malereien *End. Résumé #6* (2025) und *ScreenColors 2* (2025) von **Heidi Hahn** und **Rita Ackermann** richten mit ganz unterschiedlichen bildnerischen Mitteln den Blick auf die Verkörperung von Weiblichkeit. Andere Arbeiten, beispielsweise von **Matthias Weischer**, **Michaela Yearwood-Dan** oder **Cerith Wyn Evans**, verhandeln Themen von Domestizität und Domestizierung.



Sammlung Philara
Birkenstraße 47 a
40233 Düsseldorf

Öffnungszeiten:

Fr, 16 – 20 Uhr

Sa, 14 – 18 Uhr

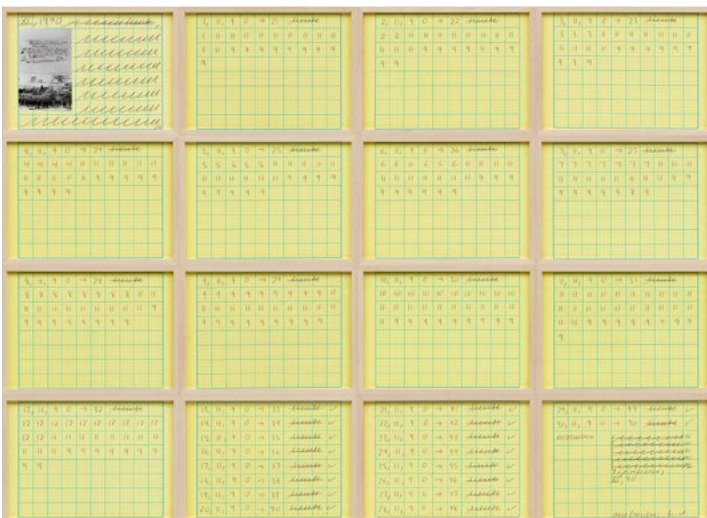
So, 14 – 18 Uhr

www.philara.de

Heidi Hahn, *End. Résumé #6*,
2025, Courtesy of Sammlung
Philara, Düsseldorf
© VG Bild-Kunst, Bonn 2026

Rita Ackermann,
ScreenColors 2, 2025,
Courtesy of Sammlung
Philara, Düsseldorf
© Rita Ackermann

Auch haben viele der Arbeiten einen gesellschafts- oder geschichtspolitischen Bezug: **George Grosz** verweist in seiner Zeichnung *Die sind nun Minister* (1924) auf die Reichstagswahl der Weimarer Republik im Jahr 1924 und ihre Auswirkungen, während **Hanne Darboven** sich mit Repräsentationen von Zeit auseinandersetzt: Geschichte ist in ihrem Werk stets Teil der Gegenwart. Das Künstlerkollektiv **General Idea**, gegründet 1968 von **AA Bronson**, **Felix Partz** und **Jorge Zontal**, hat im Rahmen seiner Untersuchungen zu Sprache, Symbolik und Ästhetik über mehrere Jahre hinweg fiktive Wappen erstellt, welche die Wirkung von Massenmedien, unter anderem von Werbung, reflektieren. **Sarah Morris** wiederum untersucht in ihren großflächigen, teilweise grafisch anmutenden Malereien die Psychogeografie urbaner Milieus und ihrer Architektur.



Hanne Darboven,
Dostojewski, 12 Monate
(November), 1990, Courtesy
of Sammlung Philara,
Düsseldorf © VG Bild-Kunst,
Bonn 2026, Foto: Sascha Fuis
Photographie, Köln

Hito Steyerl, *Animal Spirits:*
Herb Sphere, 2023,
Courtesy of Sammlung
Philara, Düsseldorf
© VG Bild-Kunst, Bonn 2026,
Foto: CHROMA

Darüber hinaus zeigt die Ausstellung einige Vertreter:innen der ostdeutschen Kunstszene, darunter **Christoph Ruckhäberle**, der in Arbeiten wie *Trinkhalle* (2003) filmisch anmutende, scheinbar zeitlose Szenerien präsentiert. **Sebastian Gögel** macht mit expressiven Malereien wie *Signum* (2013) auf gesellschaftliche Missstände aufmerksam. **Nadin Maria Rüfenacht** lässt in ihren Collagen, etwa *Mary's Garden* (2011) oder *Fisher's Blue* (2011), menschliche, tierische und pflanzliche Formen miteinander verschmelzen.

Ein weiterer Teil der Ausstellung widmet sich der Einzelpräsentation ausgewählter Arbeiten von **Marcel Dzama**, die teilweise aus der Sammlung stammen.

Über die Sammlung und das Ausstellungshaus

Gil und Anat Bronner sammeln seit den 1990er Jahren Kunst. Beeinflusst durch den damaligen Lebensmittelpunkt in Leipzig und das familiäre Umfeld, erwarben sie zu Beginn vermehrt ostdeutsche Malerei.

Mit dem Umzug nach Düsseldorf erweiterte sich die Sammlung um künstlerische Positionen aus dem Umfeld der Kunstakademie Düsseldorf. Viele Kunstschaffende begleiten die Bronners über Jahre hinweg, häufig im direkten Austausch und durch Atelierbesuche.

Mit dem Umbau der ehemaligen Glaserei Lennarz auf der Birkenstraße bezog die Sammlung Philara 2016 das heutige Ausstellungshaus. Parallel dazu wuchs der Bestand stetig weiter und wurde gezielt um großformatige Werke ergänzt. Gegenwärtig reicht die Sammlung von Nachkriegskunst über internationale Gegenwartskunst bis hin zu aktuellen Studierendenpositionen. Sie umfasst Malerei, Skulptur, Fotografie und Film ebenso wie konzeptuelle und gesellschaftspolitisch geprägte Arbeiten.

Seit der Eröffnung des Ausstellungshauses wurden in den Räumen auf der Birkenstraße insgesamt 35 Wechsausstellungen und zehn Sammlungspräsentationen realisiert. Sie entstanden unter der kuratorischen Leitung von Katharina Klang, Julika Bosch und Hannah Niemeier.

Begleitprogramm

Begleitend zur Jubiläumsausstellung ist ein Rahmenprogramm geplant. Details hierzu werden ab Juni 2026 bekannt gegeben.

Pressekontakt

ARTPRESS – Ute Weingarten
weingarten.artpress@uteweingarten.de
+49 (0) 30 48 49 63 50
+49 (0) 175 222 15 61

Kontakt Sammlung Philara

presse@philara.de
+49 (0) 170 763 57 85
www.philara.de

ARTPRESS
UTE WEINGARTEN

SAMMLUNG
Philara

Sammlung Philara
Birkenstraße 47 a
40233 Düsseldorf

Öffnungszeiten:

Fr, 16 – 20 Uhr
Sa, 14 – 18 Uhr
So, 14 – 18 Uhr

www.philara.de

Bildcredits Cover:

1. Sarah Morris, *Insane*, 1996, Courtesy of Sammlung Philara, Düsseldorf © Sarah Morris
2. Thomas Scheibitz, *Idol*, 2015, Courtesy of Sammlung Philara, Düsseldorf © VG Bild-Kunst, Bonn 2026
3. Ugo Rondinone, *Steinfigur*, 2026, Courtesy of Sammlung Philara, Düsseldorf © Ugo Rondinone
4. Katharina Sieverding, *Maton*, 1969-72, Courtesy of Sammlung Philara, Düsseldorf © VG Bild Kunst, Bonn 2026